

# Medikamente in der Kinder- und Jugendrheumatologie

## Methotrexat (MTX)

Information für Patientinnen, Patienten, Erziehungsberechtigte und Eltern

---

**Handelsnamen: z.B. Metex®, Methotrexat Lederle®, Methotrexat Mundipharma®, Lantarel®**

### Wann wird MTX bei rheumatologischen Erkrankungen eingesetzt?

MTX wird zur Behandlung der juvenilen idiopathischen Arthritis (JIA) eingesetzt. Es wird aber auch bei Patienten mit entzündlichen Bindegewebserkrankungen (Kollagenosen), Blutgefäßentzündungen (systemische Vaskulitis) oder rheumatischen Augenentzündungen (Regenbogen-Hautentzündung) eingesetzt. Methotrexat kann mit anderen entzündungshemmenden Substanzen wie beispielsweise Glukokortikoiden („Kortison“) oder biologischen Medikamenten („Biologika“) kombiniert werden.

### Wie wirkt MTX?

Die Hauptwirkung des MTX als Rheumamedikament besteht nicht vorrangig in der Hemmung des Zellwachstums, sondern überwiegend in einer Entzündungshemmung. MTX heilt die Erkrankung nicht, hilft aber, die Symptome zu lindern. MTX kann bei guter Verträglichkeit über mehrere Jahre eingenommen werden. Nach Erreichen einer Entzündungsfreiheit der Gelenke bei der JIA bzw. anhaltenden Besserung der Symptome bei den anderen oben erwähnten Erkrankungen wird in der Regel noch für 6 - 12 Monate weiter behandelt. Danach kann entschieden werden, das Medikament zu reduzieren bzw. ganz abzusetzen.

### Wie wird MTX eingenommen bzw. verabreicht?

MTX wird einmal pro Woche in Form von Tabletten oder als Lösung meist als Fertigspritze/Pen in das Unterhautfettgewebe („subkutan“) verabreicht. MTX-Tabletten sollten unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit vorzugsweise am Abend und möglichst nicht zu den Mahlzeiten eingenommen werden. Bei einigen Kindern hat sich der Freitag- oder Samstagabend aus praktischen Gründen als „MTX-Tag“ bewährt, denn eine eventuell auftretende Übelkeit/Abneigung ist nachts weniger bedeutsam und zudem findet dann am nächsten Tag kein Schulunterricht statt. Die verordnete Dosis ist nach Körperoberfläche (basierend auf Körpergewicht und –länge) des Kindes und Schweregrad der Erkrankung berechnet und darf nicht ohne Rücksprache mit dem betreuenden Behandlungsteam verändert werden. Die Dosierung muss ggf. im Verlaufe des Wachstums immer wieder neu angepasst werden. Wichtig ist, dass MTX nur einmal wöchentlich eingenommen wird.

### Wann ist mit der antirheumatischen Wirkung zu rechnen? Wie ist sie zu erkennen?

Der Wirkungseintritt ist meist erst nach 6-8 Wochen zu erwarten. Die Wirkung ist an einer Abnahme von Gelenkschmerzen, Gelenkschwellungen und Morgensteifigkeit erkennbar. Die volle Wirksamkeit lässt sich oft erst nach 3-6 Monaten beurteilen.

# Medikamente in der Kinder- und Jugendrheumatologie

## Methotrexat (MTX)

Information für Patientinnen, Patienten, Erziehungsberechtigte und Eltern

### Welche unerwünschten Wirkungen können auftreten?

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Wirkungen auftreten, dies gilt auch für die Therapie mit MTX. Die meisten im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind aber selten, daher werden im Folgenden nur die gängigen unerwünschten Wirkungen aufgeführt. Relativ häufig kommt es zu Übelkeit. Darüber hinaus können auch Entzündungen der Mundschleimhaut, Müdigkeit, Völlegefühl, Appetitlosigkeit, Erbrechen oder Durchfall auftreten. Sollte dies der Fall sein, sollte das betreuende Behandlungsteam VOR der nächsten MTX-Einnahme kontaktiert werden. Auch sind Blutbildveränderungen sowie Leberwerterhöhungen möglich. Im Rahmen einer längeren MTX-Einnahme kann es zu einer MTX-Aversion (=Abneigung gegen die Einnahme) kommen, auch in dem Fall sollte das betreuende Behandlungsteam informiert werden. Selten kommt es zu leichtem vorübergehendem Haarausfall.

Einigen dieser unerwünschten Wirkungen liegt ein Folsäuremangel zugrunde. Deshalb kann eine begleitende Gabe von Folsäure (z.B. Folsan®) zur Reduktion dieser unerwünschten MTX-Wirkungen vorgenommen werden. Bei verminderter Nierenfunktion muss durch den behandelnden Arzt die MTX-Dosierung entsprechend reduziert werden, da es sonst zu ausgeprägten unerwünschten Wirkungen kommen kann.

### Welche Kontrollen sind erforderlich?

Vor Behandlungsbeginn wird das Behandlungsteam chronische Infektionserkrankungen, zu denen zum Beispiel eine Tuberkulose zählt, ausschließen und das Blutbild sowie Leber- und Nierenwerte kontrollieren.

Das Ansprechen und die Verträglichkeit der Behandlung werden durch das Behandlungsteam in regelmäßigen klinischen und labormedizinischen Verlaufskontrollen (Blutbild, Leber- und Nierenwerte, Urinstatus) überwacht. Eine sofortige ärztliche Kontrolle ist bei Auftreten von Fieber, Luftnot oder Reizhusten erforderlich.

### Auf was ist sonst noch zu achten?

#### Lagerung und Aufbewahrung

MTX sollte nur bis zum angegebenen Haltbarkeitsdatum verwendet werden. MTX sollte bei Raumtemperatur (15-25°Celsius) lichtgeschützt und ausser Reichweite von Kindern gelagert werden. Die Fertigspritzen dürfen nicht über 25°Celsius gelagert werden und sollten im Umkarton lichtgeschützt aufbewahrt werden. Ein Zermörsern der Tabletten sollte nicht erfolgen, nach Tabletteneinnahme sollten die Hände gewaschen werden. Wenn bei der Verabreichung der MTX-Fertigspritze MTX auf Haut/Schleimhäute gelangt, sollten die entsprechenden Körperregionen mit Wasser abgespült werden.

# Medikamente in der Kinder- und Jugendrheumatologie

## Methotrexat (MTX)

Information für Patientinnen, Patienten, Erziehungsberechtigte und Eltern

---

### Planung von Ferien und Auslandsaufenthalten

Falls Sie eine Fernreise planen, kontaktieren Sie frühzeitig das Behandlungsteam damit gemeinsam weitere ggf. nötige Maßnahmen wie z.B. zusätzliche Schutzimpfungen, Ausstellung von Rezepten, Transport des Arzneimittels sowie Behandlungsanpassungen besprochen werden können. Dies gilt auch im Zuge von Schüler-Austauschjahren im Ausland. Allgemein gilt bei Reisen, dass die Hinweise betreffend Lagerung, Aufbewahrung und Transport sowie Haltbarkeit beachtet werden sollten. Bei Flugreisen sollte MTX im Handgepäck mitgeführt werden; eine entsprechende Zollbescheinigung kann das Behandlungsteam der Kinder- und Jugendrheumatologie ausstellen.

### Immunisierung

Idealerweise sollte vor Behandlungsbeginn ein vollständiger Impfstatus vorliegen, sofern die Erkrankung dies erlaubt. Zusätzliche Schutzimpfungen z.B. gegen Pneumokokken sind zu erwägen. Eine jährliche Grippe-Impfung wird unter der Therapie mit MTX empfohlen.

Unter der Behandlung mit MTX können sogenannte Totimpfstoffe weiter verabreicht werden. Impfungen mit Lebendimpfstoffen (Masern, Mumps, Röteln, Windpocken) sollten unter der Therapie nur nach genauer Abwägung und Rücksprache mit dem rheumatologischen Behandlungsteam erwogen werden. Andere Lebendimpfungen (z.B. gegen Gelbfieber [Indikationsimpfung vor speziellen Auslandsreisen] oder die nasale Grippe-Impfung) sollten nicht unter der Behandlung erfolgen.

### Verhalten bei Windpockenexposition

Eine überstandene eigene Windpocken-Erkrankung oder eine Impfung gegen Windpocken bietet einen gewissen Schutz; hier müssen Sie sich nur im Falle von Hautauffälligkeiten melden. Fehlt dieser Schutz, sollte bei Kontakt mit einer an Windpocken erkrankten Person, das rheumatologische Behandlungsteam kontaktiert werden. Abhängig von Kontaktzeitpunkt, Kontaktdauer, Abwehrlage, weiteren Medikamenten und dem Impfschutz muss entschieden werden, ob eine Behandlung mit Aciclovir durchgeführt werden soll oder/und, ob Antikörper per Infusion verabreicht werden sollten.

### Verhalten bei fieberhaften Infekten

Bei fieberhaften Infekten sollte eine klinische und ggf. labormedizinische Kontrolle beim Kinder-/Hausarzt erfolgen. Bei Hinweisen auf eine bakterielle Infektion oder einen schweren Infekt sollte die Behandlung vorübergehend gestoppt und ein Antibiotikum verabreicht werden.

# Medikamente in der Kinder- und Jugendrheumatologie

## Methotrexat (MTX)

Information für Patientinnen, Patienten, Erziehungsberechtigte und Eltern

---

### Verhalten bei Operationen

Vor geplanten Operationen sollte Rücksprache mit dem Kinder- und jugendrheumatologischen Behandlungsteam erfolgen, um über eine eventuelle Behandlungsanpassung und besondere perioperative Schutzmaßnahmen zu sprechen. Eine Behandlung mit MTX ist kein Grund für die Verschiebung eines dringlichen operativen Eingriffs.

### Schwangerschaft und Verhütung

Während der Behandlung mit MTX und mindestens 3 Monate nach Beendigung der Therapie sollte auf eine sichere Empfängnisverhütung geachtet werden. Im Falle einer Schwangerschaft sollte das kinderrheumatologische Behandlungsteam zeitnah informiert werden.

### Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten/Wirkstoffen

Während der Behandlung mit MTX sollten nichtsteroidale Antirheumatikums (NSAR) (z.B. Ibuprofen) möglichst zeitversetzt zum MTX eingenommen werden. Vor Therapiebeginn mit anderen Medikamenten/Wirkstoffen sollten mögliche Wechselwirkungen durch den verordnenden Arzt geprüft werden und ggf. Rücksprache mit dem behandelnden rheumatologischen Behandlungsteam gehalten werden.

### **Hinweis**

Das Informationsblatt beinhaltet wichtige Aspekte zu einer Behandlung mit Methotrexat (MTX) und ersetzt weder die individuelle Aufklärung durch das betreuende kinder- und jugendrheumatologische Behandlungsteam noch den Beipackzettel.

# Medikamente in der Kinder- und Jugendrheumatologie

## Methotrexat (MTX)

Information für Patientinnen, Patienten, Erziehungsberechtigte und Eltern

---

### Einverständniserklärung für Methotrexat

Verabreichungsform und Dosierung:

Handelsname: \_\_\_\_\_

Dosis: \_\_\_\_\_ mg alle \_\_\_\_\_ Tage/ Wochen/ Monate

1. oral

2. subkutan

Wir sind durch Herrn/Frau \_\_\_\_\_ über das o.g. Medikament, seine Wirkung und Nebenwirkungen ausführlich aufgeklärt worden und haben das Informationsblatt der GKJR über **Methotrexat** ausgehändigt bekommen und gelesen. Unsere Fragen wurden vollständig beantwortet.

Wir sind mit der Therapie unseres Kindes \_\_\_\_\_ mit o.g. Medikament einverstanden.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Jugendliche/-r

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte

\_\_\_\_\_  
Unterschrift aufklärende/-r Arzt/Ärztin

Rückfragen können beantwortet werden durch:

Telefon: \_\_\_\_\_

Einrichtungsstempel